

**Sie finden den Raum im Erdgeschoss:**

vom Haupteingang aus gehen Sie den Flur, der geradeaus führt. Hinter der Glastür im ersten Raum rechts ist der Raum der Stille eingerichtet.

**In dem Raum finden Sie:**

Eine Bibel liegt offen aus.

Hinter der Tür ist eine Kompaktanlage mit Radio und CD-Funktion. Die Beschreibung liegt im Schrank, auch eine Fernbedienung.

Gerne können Sie das Domradio Köln und das lokale Pfarrradio Studio-Nahe auf der Frequenz 87,9 hören mit den jeweils übertragenen Gottesdiensten.

Ein Fürbittbuch liegt aus zur allgemeinen Nutzung.

**Im Schrank:**

Stuhlkissen

Neues Testament

CDs: Gregorianische Gesänge, Taizé-Lieder, Jan Gabarek (Orgel und Saxofon)

Stifte zum Eintragen ins Buch

Gotteslob

Verschiedene Bücher zum Lesen, Beten ...

Stellen Sie sich die Hocker, wie Sie es brauchen.

Benutzen Sie die Utensilien aus dem Schrank.

Stellen Sie sich das Licht nach Ihren Wünschen an – es gibt verschiedene Schalter.

Wünsche oder Anregungen dürfen Sie gerne weitergeben an Frau Astrid Baumgärtner, Tel. 2462.



Manchmal  
dringt Sand in den Alltag  
knirscht zwischen den Zähnen  
alle Spuren verwehn.  
Doch durch die Fenster  
scheint Hoffnung  
lichthelle Verheißung.  
Einmal wird alles anders.

**Raum der Stille****Paritätisches Seniorenzentrum Langenlonsheim**

## Durchscheinend und glasklar...

Gedanken zu einem Raum der Stille

Einen Raum der Stille in einem Seniorenheim- es muss ein Ort sein, der einlädt zum Verweilen, der Seele und Gemüt, Geist und Phantasie anrührt und der Glauben und Fragen zulässt. Ich betrat diesen Raum im neu errichteten Seniorenheim Langenlonsheim und war fasziniert von seiner Atmosphäre und seiner Ausstrahlung. - Licht durchflutet, gelbweiß die Wandgestaltung und blaue Glasfenster. Wer die Tür öffnet, wird hineingeführt in die Weite seiner eigenen Gedanken und seines Herzens.

Die Sehnsucht der Menschen in der dritten Lebensphase wird angesprochen, aber auch die Gemütsbewegungen der Angehörigen und Besucher. Es ist nicht einfach, liebe Menschen der pflegenden Fürsorge fremder Personen zu überlassen, weil die eigenen Kräfte versagen. –

Der Blick fällt bald auf ein Kreuz aus Glas, das in seinen Farben für mich eine zentrale Botschaft unseres Glaubens verkündet: „Jesus, der Herr, hat Kreuz und Leiden überwunden. Er lebt.“  
Durchscheinend und glasklar!

Der Künstler Eberhard Münch, freier Maler und Raumgestalter, mir bekannt durch seine Kunstwerke in verschiedenen Kirchen und sakralen Räumen, in Einrichtungen der näheren und weiteren Umgebung, vor allem aber in Gnadenthal bei Bad Camberg, hat an diesem Ort meines Heimatdorfes Glaubensfreude

und strahlende Zuversicht in ihren Farbtönen zum Klingen gebracht.

*Edeltrud H. Maus, Rektorin i. R.*

### **Aus dem Interview der Allgemeinen Zeitung Bad Kreuznach mit Eberhard Münch vom 18.10.2008**

**Frage:** Was verbinden Sie mit einem Raum der Stille?

**Münch:** Einen christlich, ökumenischen ausgerichteten Raum, der sowohl den Bewohnern des Altenzentrums, den Mitarbeitern, als auch den Besuchern eine Rückzugs-möglichkeit bietet für individuelle Meditation, Gespräch und Gebet. Einen Ort, der Sinnlichkeit und Ruhe ausstrahlt, eine Einladung zu sich zu finden und Gott zu begegnen.

**Frage:** Was soll der Besucher denken, wenn er eintritt?

**Münch:** Er soll nicht denken, sondern die Sinneserfahrung auf sich wirken lassen. Der Besucher wird sich individuell für seine Bedürfnisse auf den Raum einlassen.

**Frage:** Sie überraschen mit der Einarbeitung von Wein-reben als Hintergrundmotiv. Warum Weinreben im Raum der Stille?

**Münch:** „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben (Joh 15,5)“. Gott, der uns manchmal fremd und fern erscheint, doch ganz nah ist und uns trägt und hält in allen Situationen unseres Lebens. Auch ein Zitat aus dem vertrauten Außenraum, Weinberge umgeben Langenlonsheim und sind Symbol für Natur und Leben.